

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE L**

# **FINANZEN UND STEUERN**

**Reihe 8**

**Verbrauchssteuern**

**I. Tabaksteuer**

**Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel**

**2. Halbjahr 1964**



Bestellnummer: L 8/1 - hj 2/64

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**



## Inhalt

Seite

### Textteil

I. Einführung	
A. Rechtsgrundlagen .....	4
B. Bemerkungen zur Statistik .....	4
II. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe .....	4
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten .....	5
2. Zigarren	
a) Absatz .....	5
b) Zigarrensteuerlager .....	6
3. Feinschnitt .....	7
4. Pfeifentabak .....	8
5. Zigarettenhüllen .....	8
6. Übrige Hersteller .....	9
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung .....	9
2. Rohtabakeinfuhr .....	11
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler .....	12
B. Tabakwarenhändler .....	13

### Tabellenteil

A. Zweites Halbjahr 1964	
1. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse nach Gattungen und Absatzgrößenklassen .....	14/15
2. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse nach Ländern .....	16/17
3. Sonstige Betriebe .....	18
4. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. Dezember 1964 ...	19
5. Einfuhr von Tabakwaren und Schnupftabak .....	19
6. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager .....	18/19
7. Tabakwarenhändler am 31. Dezember 1964 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken .....	20
B. Jahr 1964	
8. Einfuhr von Tabakwaren und Schnupftabak .....	21
9. Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager .....	21
10. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse nach Gattungen und Absatzgrößenklassen .....	22/23
11. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse nach Ländern .....	24/25

-----  
Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

-----  
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der "Fachserie L Finanzen und Steuern",  
Bestellnummer L 8 - 60 enthalten.

Erschienen im Juli 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Tabakgewerbe einschließlich Tabakhandel im 2. Halbjahr 1964

I. Einführung

A. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für die Versteuerung von Tabakwaren waren im 2. Halbjahr 1964 das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) und die Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 5. Juni 1953 (BGBl I S. 281) in der jeweils geltenden Fassung.

Im Berichtszeitraum erging die elfte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 29. Oktober 1964 (BGBl I S. 833), die in der Hauptsache die Begriffe Zigarren, Zigaretten und Tabakfolien abgrenzt.

B. Bemerkungen zur Statistik

Rechtsgrundlage der Tabaksteuerstatistik ist der BdF-Erlass vom 26. Juni 1963 betr. Dienst-anweisung zum Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 und zu seinen Durchführungsbestimmungen (TabStDA) - BZBl 1963 S. 556 -. Inhalt und Umfang der Statistik haben sich gegenüber dem Bericht für das 1. Halbjahr 1964 nicht verändert. Durch BdF-Erlass vom 8. März 1965 (BZBl 1965 S. 239) wird die Statistik über das Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel ab 1965 auf den Zeitraum des Kalenderjahres abgestellt. Für künftige Vergleiche sind deshalb die Ergebnisse für das 1. und 2. Kalenderhalbjahr 1964 zum Jahresergebnis zusammengefaßt und im Tabellenteil B. veröffentlicht.

II. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Herstellungsbetriebe

Im zweiten Halbjahr 1964 waren 465 Betriebe an der Herstellung von Tabakwaren sowie von Kau- und Schnupftabak beteiligt, das sind zwei weniger als im ersten Halbjahr 1964. Hiervon haben 83,2 % als Einheitsbetriebe nur eine Gattung, der Rest als gemischte Betriebe mehrere Gattungen von Fertigerzeugnissen hergestellt. Der Anteil der Einheitsbetriebe ist gegenüber dem Vorhalbjahr leicht gestiegen.

1. Herstellungsbetriebe<sup>1)</sup>

Land	Betriebe, die im Laufe des Halbjahres hergestellt haben					
	1964					
	1. Halbjahr			2. Halbjahr		
	ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon	
Einheitsbetriebe		Gemischte Betriebe	Einheitsbetriebe		Gemischte Betriebe	
Schleswig-Holstein	6	2)	6	2)	2)	
Hamburg	11	8	10	7	3	
Niedersachsen	46	37	46	38	8	
Bremen	21	16	20	15	5	
Nordrhein-Westfalen	182	164 <sub>2)</sub>	183	166 <sub>2)</sub>	17 <sub>2)</sub>	
Hessen	30	.	32	.	.	
Rheinland-Pfalz	21	15	19	13	6	
Baden-Württemberg	107	84	104	83	21	
Bayern	25	17 <sub>2)</sub>	26	17 <sub>2)</sub>	9 <sub>2)</sub>	
Saarland	4	.	4	.	.	
Berlin (West)	14	10	15	11	4	
Bundesgebiet	467	386	465	387	78	

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt, Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

## B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

### 1. Zigaretten

Als Zigarettenhersteller waren im zweiten Halbjahr 1964 31 Betriebe tätig, das ist ein Betrieb weniger als im Vorhalbjahr. Außerdem wurden noch zwei Hauptverwaltungen gemeldet, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten. Die 31 Betriebe haben 49,1 Mrd. Zigaretten abgesetzt, das sind 10,4 % mehr als im ersten Halbjahr 1964 und 5,6 % mehr als im zweiten Halbjahr 1963. 96,6 % der abgesetzten Zigaretten wurden versteuert. Von den 1,7 Mrd. steuerfreien Zigaretten entfallen 96,8 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 3,0 % auf Deputate an Angestellte und Arbeiter der Hersteller und 0,2 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

### 2. Zigaretten

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Ar- beiter <sup>1)</sup>	für Aus- fuhr und Schiffs- bedarf	an aus- ländische Streit- kräfte	
Anzahl	Mill.St					
1963	.	85 264,8	89,9	3 105,4	13,3	88 473,4
1964	.	90 272,5	103,3	3 101,8	11,2	93 488,8
1.1. bis 30. 6.1963	34	40 551,4	44,2	1 432,0	6,0	42 033,6
1.7. bis 31.12.1963	35	44 713,4	45,7	1 673,4	7,3	46 439,8
1.1. bis 30. 6.1964	32 <sup>2)</sup>	42 899,3	53,5	1 477,9	7,3	44 438,0
1.7. bis 31.12.1964	31 <sup>2)</sup>	47 373,2	49,8	1 623,9	3,9	49 050,8

1) Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigaretten. -

2) Außerdem 2 Hauptverwaltungen, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten.

Wie die Gliederung der Zigarettenhersteller nach Absatzgrößenklassen zeigt, sind die beiden obersten Größenklassen genau so stark besetzt wie in den beiden vorangegangenen Halbjahren. Der ausgeschiedene Betrieb lag in der untersten Absatzgrößenklasse. Somit haben rund 55 % der Herstellungsbetriebe einen Halbjahresabsatz von mehr als einer halben Milliarde Zigaretten. Diese 17 Betriebe vereinigten 96,3 % des gesamten Zigarettenabsatzes auf sich gegenüber 96,2 % im Vorhalbjahr. Die Marktanteile der Betriebe in den beiden übrigen Größenklassen sind geringfügig gesunken. Trotzdem konnten die Hersteller mit einem Halbjahresabsatz bis zu 100 Mill. Zigaretten ihren durchschnittlichen Absatz gegenüber dem Vorhalbjahr um 19,7 % auf 36,5 Mill. Stück erhöhen.

Außerdem wurden 2,4 Mill. Zigaretten eingeführt und versteuert und 38 870 Zigaretten aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert.

### 2. Zigarren

#### a) Absatz

Bei den Zigarrenherstellern haben im zweiten Halbjahr 1964 zwei Betriebe ihre Tätigkeit eingestellt, so daß nur noch 395 Hersteller am Zigarrenabsatz beteiligt waren. In dieser Zahl sind auch die vier Betriebe enthalten, die ohne Herstellung Zigarren aus ihren Vorräten abgegeben haben. Insgesamt wurden 2,2 Mrd. Zigarren abgesetzt, das sind 9,3 % mehr als im ersten Halbjahr 1964 und 8,3 % mehr als im zweiten Halbjahr 1963. Hiervon wurden 93,5 % versteuert. Von den 140,7 Mill. unversteuerten Zigarren gingen 89,3 % auf Steuerlager, 5,4 % entfielen auf Ausfuhr und Schiffsbedarf und 5,3 % wurden als Deputat an Angestellte und Arbeiter abgegeben.

### 3. Zigarren

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Ar- beiter	für Aus- fuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager	
Anzahl	Mill.St					
1963	.	3 537,3	14,8	9,9	209,8	3 771,8
1964	.	3 853,3	14,1	13,7	237,5	4 118,7
1.1. bis 30. 6.1963	403	1 675,6	7,3	4,6	97,3	1 784,8
1.7. bis 31.12.1963	411	1 861,7	7,5	5,3	112,5	1 987,0
1.1. bis 30. 6.1964	397	1 842,8 <sup>2)</sup>	6,6	6,2	111,9	1 967,5 <sup>2)</sup>
1.7. bis 31.12.1964	395	2 010,5	7,5	7,6	125,6	2 151,1

1) Einschl. der zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Zigarren. - 2) Be-  
richtigt.

Die Gliederung der Herstellungsbetriebe nach Absatzgrößenklassen hat sich gegenüber dem Vorhalbjahr nur wenig verändert. Die zwei Betriebe, die ihre Arbeit einstellten, gehörten der untersten Größenklasse mit einem Halbjahresabsatz bis zu 500 000 Stück an. Ein Betrieb mit einem Halbjahresabsatz von über 500 000 bis 2,5 Mill. Stück ist in die nächst höhere Größenklasse (über 2,5 Mill. bis 25 Mill. Stück) hineingewachsen. Die 19 größten Betriebe konnten ihren Marktanteil nicht behaupten. Ihr Anteil am Zigarrenabsatz ging von 68,9 % auf 68,5 % zurück. Auch der Anteil der beiden untersten Absatzgrößenklassen verminderte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1964 leicht. Nur die Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 2,5 Mill. bis 25 Mill. Zigarren erhöhten im zweiten Halbjahr 1964 ihren Marktanteil von 26,5 auf 27,0 %.

Neben dem Absatz an inländischen Erzeugnissen wurden noch 16,3 Mill. Zigarren in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert und 690 Zigarren aus Zollaufschublager nach § 98 AZO entnommen und versteuert.

#### b) Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Zigarrensteuerlager hat sich gegenüber dem Vorhalbjahr um 8,1 % auf 148 verringert. Nur die Tabakwaren-Kleinändler haben im zweiten Halbjahr 1964 dieselbe Zahl der Zigarrensteuerlager (7) unterhalten wie im ersten Halbjahr. Die Tabakwaren-Groß- und -Kleinändler haben acht, die Tabakwaren-Großhändler vier, die Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinändler ein Zigarrensteuerlager aufgelöst.

Trotz der geringeren Zahl haben die Steuerlager wieder etwas an Bedeutung gewonnen. Mit 121 Mill. Stück wurden 16,2 % mehr Zigarren auf Steuerlager geliefert als im ersten Halbjahr 1964. Von der genannten Menge waren 1,6 Mill. Zigarren eingeführt und 1,5 Mill. Stück von Steuerlager zu Steuerlager versandt. Im Durchschnitt wurden je Zugang 8 786 Zigarren auf Steuerlager versandt, das sind 473 Stück oder 5,7 % mehr als im ersten Halbjahr 1964.

#### 4. Zigarrensteuerlager im 2. Halbjahr 1964

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			ver- steuert	unver- steuert
			an Zigarren	
Anzahl	1 000 St			
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinändler	4	1 158	1 041	32
Tabakwaren-Großhändler	37	21 310	20 689	172
Tabakwaren-Groß- und -Kleinändler	100	96 873	90 805	1 023
Tabakwaren-Kleinändler	7	1 677	1 564	3
Zusammen	148	121 018	114 099	1 231
dagegen 1. Halbjahr 1964	161	104 126 <sup>1)</sup>	104 839	787

1) Berichtigt.

Die Abgänge aus den Zigarrensteuerlagern waren mit 115,3 Mill. Stück um 9,2 % höher als im vorangegangenen Halbjahr. Sie lagen um 5,7 Mill. Stück unter der Menge, die im zweiten Halbjahr 1964 auf Steuerlager geliefert wurde. Fast der gesamte Abgang (98,9 %) wurde versteuert. Von der unversteuerten Menge in Höhe von 1,2 Mill. Stück entfielen 11,9 % auf Ausfuhr oder Sendungen auf Zollgutlager.

Die Gliederung der Zigarrensteuerlager nach der Werthöhe der bezogenen Steuerwertzeichen zeigt, daß die größeren Steuerlager wieder an Bedeutung gewonnen haben. Nur 98 Steuerlager oder 66,2 % gegenüber 74,5 % im Vorhalbjahr haben Steuerzeichen mit einem Steuerwert bis zu 30 000 DM bezogen. Die Zahl der Zigarrensteuerlager der beiden folgenden Größenklassen (Steuerwert der im Halbjahr bezogenen Steuerzeichen von über 30 000 bis 60 000 DM und über 60 000 bis 120 000 DM) hat sich um sechs bzw. drei erhöht. Steuerzeichen im Werte von mehr als 120 000 DM haben wie im Vorhalbjahr 14 Zigarrensteuerlager bezogen. Die größten Steuerlager wurden in der Hauptsache von den Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern unterhalten.

### 3. Feinschnitt

Am Absatz von Feinschnitt waren 54 Herstellungsbetriebe beteiligt, das sind zwei Betriebe mehr als im ersten Halbjahr 1964, jedoch vier Betriebe weniger als im zweiten Halbjahr 1963. Von den 54 Herstellungsbetrieben haben vier Feinschnitt nur abgesetzt.

Der Absatz von Feinschnitt betrug 38 199 dz, das sind 3,8 % weniger als im Vorhalbjahr und 10 dz weniger als im zweiten Halbjahr 1963. 99,7 % der abgesetzten Menge wurden versteuert. Von den 126 dz unversteuerten Feinschnitt entfielen 62,0 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 31,8 % auf Deputate an Angestellte und Arbeiter und 6,2 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte. Die Ausfuhr ist in der letzten Zeit stärker zurückgegangen. Mit 78 dz lag sie um 42,2 % unter dem Ergebnis vom zweiten Halbjahr 1963 und um 71,5 % unter dem Ergebnis vom ersten Halbjahr 1964.

### 5. Feinschnitt

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Ar- beiter <sup>1)</sup>	für Aus- fuhr und Schiffs- bedarf	an aus- ländische Streit- kräfte	
Anzahl					dz	
1963	.	76 346	85	360	14	76 805
1964	.	77 467	83	352	15	77 917
1.1. bis 30. 6.1963	59	38 324	41	225	6	38 596
1.7. bis 31.12.1963	58	38 022	44	135	8	38 209
1.1. bis 30. 6.1964	52	39 394	42	274	8	39 718
1.7. bis 31.12.1964	54	38 073	40	78	8	38 199

1) Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Feinschnitts.

Die Großbetriebe konnten ihre Position auf dem Feinschnitt-Markt nicht halten. Einen Halbjahresabsatz von mehr als 75 000 kg Feinschnitt erreichten nur noch vier Herstellungsbetriebe gegenüber sechs im ersten Halbjahr 1964. Der Marktanteil dieser Größenklasse ging von 91,1 % im ersten Halbjahr 1964 auf 88,2 % zurück. Einen Halbjahresabsatz zwischen 10 000 und 75 000 kg hatten 12 Herstellungsbetriebe, das ist ein Betrieb mehr als im vorangegangenen Halbjahr. Ihr Marktanteil hat sich wegen der größeren Zahl der Betriebe von 7,2 auf 10,0 % erhöht. Bei den Kleinbetrieben hat sich der Anteil am abgesetzten Feinschnitt nicht verändert.

Außerdem wurden noch 572 dz Feinschnitt in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert und 5 dz Feinschnitt aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert.

#### 4. Pfeifentabak

Am Absatz von Pfeifentabak waren, wie im Vorhalbjahr, 88 Herstellungsbetriebe beteiligt, wovon drei Betriebe Pfeifentabak nicht mehr herstellten. Von ihnen hatten, wie im ersten Halbjahr 1964, 68 einen Halbjahresabsatz bis zu 10 000 kg, bei 20 Herstellern war der Absatz höher. Die Betriebe der unteren Größenklasse erhöhten ihren Anteil am abgesetzten Pfeifentabak von 11,9 % auf 13,9 %. Bei den 20 größeren Betrieben ging der Marktanteil entsprechend zurück.

#### 6. Pfeifentabak

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak abgegeben			
		ver- steuert	unversteuert		ins- gesamt
			an Ange- stellte und Ar- beiter <sup>1)</sup>	Für Aus- fuhr und Schiffs- bedarf	
Anzahl		dz			
1963	.	15 007	8	204	15 219
1964	.	17 097	7	98	17 202
1.1. bis 30. 6.1963	94	7 546	3	171	7 720
1.7. bis 31.12.1963	92	7 461	5	33	7 499
1.1. bis 30. 6.1964	88	9 628	3	87	9 718
1.7. bis 31.12.1964	88	7 469	4	11	7 483

1) Einschl. des zur Prüfung und amtlichen Untersuchung entnommenen Pfeifentabaks.

Insgesamt wurden von den 88 Betrieben 7 483 dz Pfeifentabak abgesetzt, das sind 23,0 % weniger als im ersten Halbjahr 1964 und 0,2 % weniger als im zweiten Halbjahr 1963. Mit Ausnahme von 15 dz wurde der gesamte Absatz versteuert. Von der steuerfreien Menge wurden 11 dz für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf und 4 dz als Deputat an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe abgegeben. Außerdem wurden noch 14 348 dz Pfeifentabak in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert und 1 dz aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert.

#### 5. Zigarettenhüllen

An der Herstellung und dem Absatz von Zigarettenhüllen waren weiterhin 6 Herstellungsbetriebe beteiligt. Von ihnen wurden 2,0 Mrd. Zigarettenhüllen versteuert, das sind 0,3 % weniger als im ersten Halbjahr. Der Absatz der inländischen Hersteller ist 1963 und 1964 von Halbjahr zu Halbjahr stetig gesunken. 96,9 Mill. Zigarettenhüllen wurden in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert; das sind 4,5 % des Gesamtabsatzes, der sich auf 2 147 Mill. Stück belief.

#### 7. Zigarettenhüllen

Jahr Halbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.
1963	4 169,0	95,9	176,4	4,1	4 345,4
1964	4 105,0	96,2	163,8	3,8	4 268,8
1.1. bis 30. 6.1963	2 086,5	95,7	93,7	4,3	2 180,2
1.7. bis 31.12.1963	2 082,5	96,2	82,7	3,8	2 165,2
1.1. bis 30. 6.1964	2 055,1	96,8	67,0	3,2	2 122,1
1.7. bis 31.12.1964	2 049,9	95,5	96,9	4,5	2 146,8

## 6. Übrige Hersteller

Wie im Jahre 1963 und im ersten Halbjahr 1964 sind an der Herstellung von Kautabak zehn, an der Herstellung von Schnupftabak acht Betriebe beteiligt gewesen. Aus dem Rohstoffverbrauch läßt sich schließen, daß Produktion und Absatz von Kautabak gesunken, von Schnupftabak gestiegen sind.

Außerdem haben noch 31 Betriebe, das sind 4 mehr als im Vorhalbjahr, Rohtabak be- und verarbeitet, ohne selbst Tabakwarenherstellungsbetriebe zu sein. Wie im ersten Halbjahr 1964 haben 10 Betriebe die Genehmigung gehabt, Rohtabak im Sinne des § 46 TabStG für Bezugsberechtigte im Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller von Tabakerzeugnissen auf eigene Rechnung zu bearbeiten (entrippen, reißen, walzen, fasern, schneiden), ohne dabei verbrauchsfähige Tabakerzeugnisse verkaufsfertig zuzurichten. Diese Betriebe haben 955,7 t ausländische und 74,2 t inländische Tabakblätter sowie 1 358,9 t anderen Rohtabak verarbeitet und dabei 460,7 t Zigarreneinlage, 705,8 t gemischte Einlage, 10,2 t gemahlene Abfälle und 425,7 t gereinigte Abfälle produziert.

Tabakfolien haben sechs Betriebe hergestellt. Ihre Erzeugung ist gegenüber dem Vorhalbjahr um 12,5 % gestiegen. Sie verarbeiteten 159,4 t Tabakblätter, 1 236,8 t anderen Rohtabak und 14,1 t Tabakmehl zu 1 619,6 t Tabakfolien.

Die sechs Hersteller von Mattierungsmitteln haben mit 847 dz ihre Produktion nahezu verdoppelt. Sie verarbeiteten in der Hauptsache (263 dz) anderen Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.). An Tabakblättern benötigten sie nur 8 dz, an Tabakmehl 5 dz.

Die Zahl der Hersteller von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- oder Schnupftabak sind (§ 72 TabStDB), hat sich um fünf auf neun erhöht. Ihre Produktion lag trotz der höheren Zahl der Betriebe unter der des Vorhalbjahres. Verarbeitet wurden 12 dz Tabakblätter, 759 dz anderer Rohtabak und 564 dz Tabakmehl. Die Produkte waren sehr vielfältig. Es wurden hergestellt: 1 015 dz Rasendünger, 266 dz Tabaklauge, 220 dz Tierschädlingsbekämpfungsmittel, 218 dz Ungezieferbekämpfungsmittel, Arzneimittel und Kunstumblatt, 53 kg Wurmpillen, 20 kg Grundstoffe für die Riechstoffindustrie und 19 kg Tabakextrakt.

## C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung

### 1. Rohtabakverarbeitung

Im zweiten Halbjahr 1964 sind 7,6 % mehr Rohtabak verarbeitet worden als im ersten Halbjahr 1964. Als verarbeitet wird die Menge nachgewiesen, die zur Verarbeitung im Betrieb entnommen ist, ohne Rücksicht darauf, ob sie bis zum Schluß des Kalenderhalbjahres noch zur Verwendung gelangt ist oder nicht. In den Betrieb zurückgenommene und wiederverarbeitete Fertigerzeugnisse sind dabei nicht berücksichtigt. Die Rohstoffe bestehen aus Rohtabak, Tabakersatzstoffen und Kunstumblatt. Zu dem Rohtabak gehören Tabakblätter, Zigarreneinlage, Tabakfolien und anderer Rohtabak.

An reinen Tabakblättern wurden 609 331 dz verarbeitet, wovon 93,4 % aus dem Ausland stammten. Die verarbeitete Menge an ausländischen Tabakblättern war um 9,4 %, die an inländischen Tabakblättern um 4,2 % höher als im ersten Halbjahr 1964.

Die Verwendung von Zigarreneinlage insgesamt ist um 8,0 % auf 49 802 dz zurückgegangen; rund zwei Drittel davon waren ausländischen Ursprungs. Im einzelnen wurden 8,6 % weniger ausländische und 6,7 % weniger inländische Zigarreneinlage verarbeitet als im ersten Halbjahr 1964.

An Tabakfolien wurden 13 345 dz verwendet, das sind 10,4 % mehr als im Vorhalbjahr. Ferner wurden noch 9 908 dz anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.) verarbeitet.

Außer dem Rohtabak wurden an Rohstoffen noch 172 dz Kunstumblatt (- 39,8 %) verarbeitet, das wohl von der Tabakfolie verdrängt wird, und, wie im vorangegangenen Halbjahr, 5 dz Tabakersatzstoffe.

8. Verarbeitete Rohstoffe <sup>1)</sup>  
dz

Jahr Halbjahr	Rohtabak						Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Tabak- folien <sup>2)</sup>	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)		
	aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische				
1963	1 004 054	85 387	78 410	42 215	.	19 587	9	842
1964	1 089 533	78 672	70 552	33 368	25 436	18 786	9	458
1.1. bis 30. 6.1963	473 180	41 779	41 104	21 921	.	9 664	5	491
1.7. bis 31.12.1963	530 874	43 608	37 306	20 294	.	9 923	4	351
1.1. bis 30. 6.1964	520 343	38 531	36 856	17 261	12 092	8 878	5	286
1.7. bis 31.12.1964	569 190	40 141	33 696	16 106	13 345	9 908	5	172

1) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohstoffverbrauch gebildet werden. - 2) Bis zum 31.12.1963 sind die Tabakfolien zusammen mit den Tabakblättern nachgewiesen.

Die größte Menge Rohtabak (494 736 dz) ist zu Zigaretten verarbeitet worden. Dazu wurden 9,4 % mehr Rohtabak benötigt als im ersten Halbjahr 1964. 99,4 % des zu Zigaretten verarbeiteten Rohtabaks bestanden aus Tabakblättern, bei denen fast ausschließlich (96,8 %) ausländische Sorten bevorzugt wurden. Die Tabakfolien (4 dz) und der andere Rohtabak (2 998 dz) fielen demgegenüber kaum ins Gewicht.

Der höhere Zigarrenabsatz führte auch bei diesem Erzeugnis zu einem höheren Rohstoffverbrauch. Mit 143 625 dz wurden 6,7 % Rohtabak mehr zu Zigarren verarbeitet als im ersten Halbjahr 1964. Davon bestanden

- 52,6 % aus Tabakblättern,
- 34,6 % " Zigarreneinlagen,
- 9,3 % " Tabakfolien und
- 3,5 % " anderem Rohtabak.

Gegenüber dem ersten Halbjahr 1964 ist nur der Anteil der Zigarreneinlage gesunken. Die Zigarrenhersteller sind die größten Abnehmer von inländischem Rohtabak gewesen. 57,7 % der inländischen Tabakblätter und Zigarreneinlage sind zur Herstellung von Zigarren verwendet worden.

9. Rohtabakverarbeitung nach Erzeugnissen  
dz

Art der Erzeugnisse	1. Halbjahr 1964					2. Halbjahr 1964				
	Roh- tabak ins- gesamt	davon				Roh- tabak ins- gesamt	davon			
		Tabak- blätter	Zigarren- einlage	Tabak- folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)		Tabak- blätter	Zigarren- einlage	Tabak- folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)
Zigaretten	452 075	449 658	-	4	2 413	494 736	491 734	-	4	2 998
Zigarren	134 609	63 927	54 083	12 086	4 513	143 625	75 586	49 640	13 340	5 059
Feinschnitt	37 291	37 131	-	-	160	36 468	36 384	-	-	84
Pfeifentabak	8 842	7 595	34	-	1 212	6 407	5 129	163	-	1 115
Kau- und Schnupftabak	1 144	563	-	2	580	1 151	497	-	1	653
Zusammen	. <sup>1)</sup>	558 874	54 118	12 092	8 878	. <sup>1)</sup>	609 331	49 802	13 345	9 908

1) Beim Rohtabakverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor. Es darf daher keine Endsumme gebildet werden.

Zur Herstellung von Feinschnitt wurden fast ausschließlich (99,8 %) Tabakblätter (36 384 dz) verwendet. 20,5 % der Tabakblätter stammten aus dem Inland. Hinzu kommen noch 84 dz anderer Rohtabak.

Die zu Pfeifentabak verarbeitete Rohtabakmenge (6 407 dz) ist sehr stark (- 27,5 %) zurückgegangen, wobei der Anteil der Tabakblätter von 85,9 auf 80,1 % gesunken ist. Der andere Rohtabak (17,4 %) und die Zigarreneinlage (2,5 %) haben an Bedeutung gewonnen. Der Anteil der inländischen Sorten an den Tabakblättern und der Zigarreneinlage ist von 7,4 auf 9,1 % gestiegen.

Mit 1 151 dz sind 0,6 % Rohtabak mehr zur Herstellung von Kau- und Schnupftabak verarbeitet worden als im ersten Halbjahr 1964. Darunter waren 56,7 % anderer Rohtabak und 43,2 % Tabakblätter, die zum größten Teil (98,6 %) aus dem Ausland stammten.

#### 10. Verarbeitung von Tabakblättern und Zigarreneinlage nach Herkunft und Erzeugnissen

Art der Erzeugnisse	1. Halbjahr 1964						2. Halbjahr 1964					
	Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		davon				Tabakblätter und Zigarreneinlage insgesamt		davon			
			ausländisch		inländisch				ausländisch		inländisch	
	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%
Zigaretten	449 658	73,4	434 212	77,9	15 447	27,7	491 734	74,6	475 915	78,9	15 819	28,1
Zigarren	118 010	19,2	85 791	15,4	32 219	57,8	125 226	19,0	92 759	15,4	32 467	57,7
Feinschnitt	37 131	6,1	29 586	5,3	7 545	13,5	36 384	5,5	28 914	4,8	7 471	13,3
Pfeifentabak	7 630	1,2	7 066	1,3	564	1,0	5 291	0,8	4 808	0,8	483	0,9
Kau- und Schnupftabak	563	0,1	546	0,1	17	0,0	497	0,1	490	0,1	7	0,0
Zusammen	612 991	100	557 199	100	55 792	100	659 133	100	602 886	100	56 247	100

#### 2. Rohtabakeinfuhr

Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland sind im zweiten Halbjahr 1964 709 796 dz Rohtabak eingeführt worden, das sind 27,3 % mehr als im Vorhalbjahr und 10,9 % mehr als im zweiten Halbjahr 1963. Der eingeführte Rohtabak hatte einen Wert von 399,5 Mill.DM. Der Durchschnittswert je dz Rohtabak betrug damit 562,86 DM, das sind zwar 0,3 % mehr als im ersten Halbjahr 1964, jedoch 0,4 % weniger als im zweiten Halbjahr 1963.

#### 11. Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup>

Jahr Halbjahr	Menge	Wert <sup>2)</sup>	
		insgesamt	je dz
		1 000 DM	DM
1963	1 189 833	660 137	554,81
1964	1 267 326	712 337	562,08
1.1. bis 30. 6.1963	550 086	298 594	542,81
1.7. bis 31.12.1963	639 747	361 543	565,13
1.1. bis 30. 6.1964	557 530	312 821	561,08
1.7. bis 31.12.1964	709 796	399 516	562,86

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr. - 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

Im gesamten Kalenderjahr 1964 wurden 1,3 Mill. dz Rohtabak eingeführt, das bedeutet 6,5% mehr als 1963. Im Jahre 1964 haben sich gegenüber 1963 die Anteile der einzelnen Lieferländer stärker verändert. An der Spitze der Lieferanten standen zwar immer noch die Vereinigten Staaten von Amerika, allerdings ist ihr Anteil von 33,7 auf 31,6 % gesunken. Die drei nächst größeren Lieferanten Griechenland, Rhodesien und Njassaland sowie Bulgarien konnten demgegenüber ihre Anteile von insgesamt 27,9 % auf 31,6 % erhöhen. Größere Anteile erreichten ferner u.a. Brasilien, Japan, Argentinien, Paraguay und Jugoslawien, wogegen die Rohtabakeinfuhren aus der Türkei, Italien und den Philippinen an Gewicht verloren. Einzelheiten sind der Tabelle 12 zu entnehmen.

12. Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup> nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	1963		1964	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr	1 189 833	100	1 267 326	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten von Amerika	400 818	33,7	400 965	31,6
Griechenland	157 479	13,2	182 508	14,4
Rhodesien und Njassaland	103 508	8,7	134 292	10,6
Bulgarien	71 945	6,0	83 021	6,6
Türkei	74 297	6,2	68 337	5,4
Brasilien	39 618	3,3	60 485	4,8
Japan	39 279	3,3	47 907	3,8
Italien	70 015	5,9	47 859	3,8
Indonesien	30 778	2,6	31 480	2,5
Dominik. Republik	25 245	2,1	29 468	2,3
Kanada	20 500	1,7	27 032	2,1
Argentinien	11 019	0,9	20 638	1,6
Kolumbien	17 075	1,4	20 570	1,6
Paraguay	9 638	0,8	17 742	1,4
Philippinen	22 428	1,9	15 428	1,2
Thailand	9 207	0,8	12 670	1,0
Jugoslawien	4 857	0,4	9 944	0,8

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

Neuere Ergebnisse über Tabakanbau und Tabakernte in der Bundesrepublik als die im Bericht für das 1. Halbjahr 1964 (Bestellnummer L 8/1 - hj 1/64) veröffentlichten, liegen noch nicht vor.

III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ist im zweiten Halbjahr 1964 weiterhin um 10 auf 245 gesunken. Allein 6 Händler mit ausländischem Rohtabak haben ihren Betrieb eingestellt. Von den Rohtabakhändlern handelten

45,3 % mit ausländischem und inländischem Rohtabak,

42,5 % mit ausländischem Rohtabak und

12,2 % mit inländischem Rohtabak.

13. Rohtabakhändler

Stand vom	aus- ländischem	Händler mit		Rohtabak- händler insgesamt
		in- ländischem Rohtabak	ausländ. u.inländ.	
30. 6. 1963	56	37	174	267
31.12. 1963	56	34	173	263
30. 6. 1964	110	31	114	255
31.12. 1964	104	30	111	245

## B. Tabakwarenhändler

Die Angaben über die Zahl der Tabakwarenhändler in den drei vorangegangenen Halbjahren mußten berichtet werden. Die neuen Ergebnisse sind niedriger als die bisher veröffentlichten. Im zweiten Halbjahr 1964 hat sich die Zahl der Tabakwarenhändler gegenüber dem ersten Halbjahr 1964 um 0,2 % auf 457 031 verringert. Von den Tabakwarenhändlern waren 94,0 % Händler im Nebenberuf und 6,0 % Händler im Hauptberuf. Die Zahl der Händler im Hauptberuf ist um 0,6 %, die der Händler im Nebenberuf um 0,1 % gesunken.

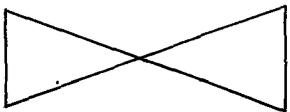
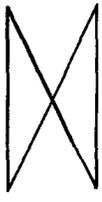
Wie die Anhangtabelle A. 7 zeigt, ist die Zahl der Tabakwarenhändler und ihre Gliederung in einzelnen Hauptzollamtsbezirken größeren Schwankungen unterworfen. Der Grund dafür ist u.a. darin zu suchen, daß in einigen Bezirken neue Wohngebiete erschlossen wurden, in denen sich Tabakwarenhändler niedergelassen haben, und daß mehr und mehr bei Tankstellen, Friseuren, Gaststätten usw. Tabakerzeugnisse aus Automaten abgegeben werden, die in der Regel von Großhändlern unterhalten werden, was eine Abnahme der Zahl der Tabakwarenhändler im Nebenberuf zur Folge hat.

### 14. Tabakwarenhändler

Stand vom	Händler		
	im Hauptberuf	im Nebenberuf	insgesamt
30. 6.1963 <sup>1)</sup>	27 619	423 024	450 643
31.12.1963 <sup>1)</sup>	27 647	426 551	454 198
30. 6.1964 <sup>1)</sup>	27 733	430 077	457 810
31.12.1964	27 579	429 452	457 031

1) Berichtet.

1. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien nach Gattungen und

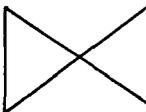
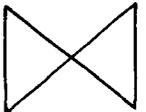
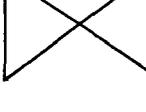
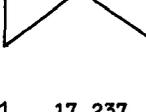
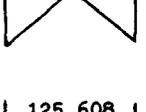
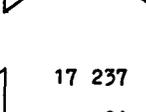
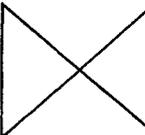
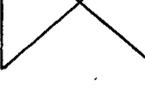
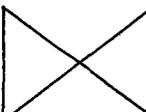
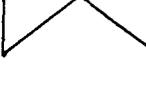
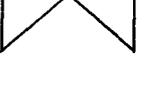
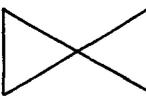
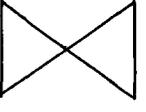
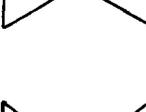
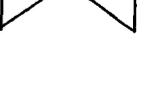
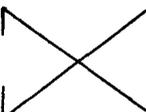
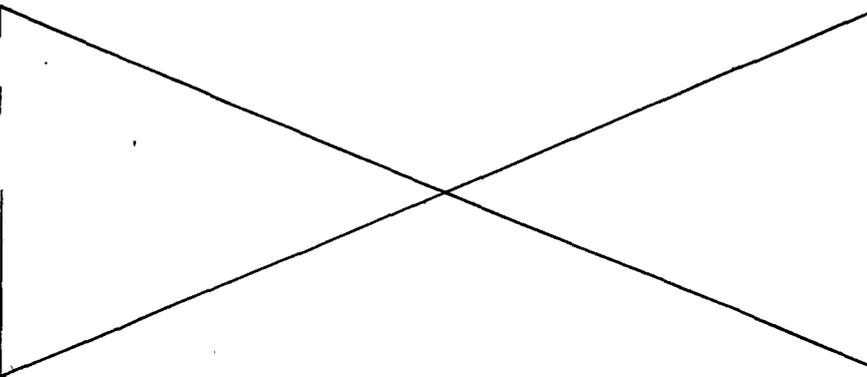
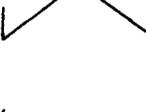
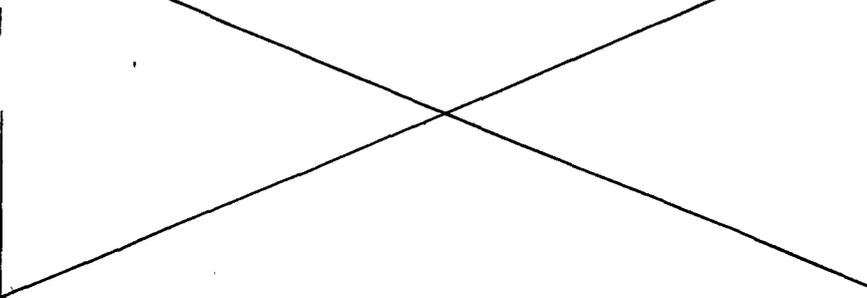
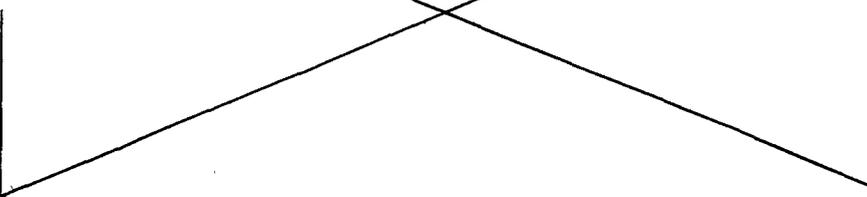
Art und Größenklasse der Betriebe nach der im Halbjahr abgesetzten Menge	Betriebe, die gearbeitet haben <sup>2)</sup>	Von den Betrieben					
		Rohtabak				Tabakfolien	
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage			
Anzahl	ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.	kg		
I. <u>Zigarettenherstellung</u> .....	31 <sup>3)</sup>	47 591 493	1 581 921			352 <sup>4)</sup>	
bis zu 100 Mill.St .....	7 <sup>3)</sup>	244 494	46 792			275	
von über 100 Mill. bis 500 Mill.St	7	1 390 974	259 438			-	
von über 500 Mill.St.....	17	45 956 025	1 275 691			77	
II. <u>Zigarrenherstellung</u> .....	395	5 913 541	1 645 055	3 362 347	1 601 639	1 334 011	
bis zu 500 000 St .....	250	52 243	9 682	39 668	21 943	3 042	
von über 500 000 bis 2,5 Mill.St .	61	160 262	49 516	164 759	70 600	17 365	
von über 2,5 Mill. bis 25 Mill.St	65	1 299 309	257 042	1 163 243	761 235	284 928	
von über 25 Mill.St .....	19	4 401 727	1 328 815	1 994 677	747 861	1 028 676	
III. <u>Feinschnittherstellung</u> .....	54	2 891 364	747 066	-	-	-	
bis zu 10 000 kg .....	38	49 764	10 619	-	-	-	
von über 10 000 bis 75 000 kg ...	12	251 160	77 933	-	-	-	
von über 75 000 bis 250 000 kg . }	4	2 590 440	658 514	-	-	-	
von über 250 000 kg .....							
IV. <u>Pfeifentabakerstellung</u> .....	88	473 565	39 327	7 267	8 988	-	
bis zu 10 000 kg .....	68	40 680	8 416	392	2 113	-	
von über 10 000 bis 75 000 kg .. }	20	432 885	30 911	6 875	6 875	-	
von über 75 000 kg .....							
V. <u>Kautabakerstellung</u> .....	10	37 823	559	-	-	-	
VI. <u>Schnupftabakerstellung</u> .....	8	11 179	160	-	-	111	
Rohstoffmenge I. bis VI. ....			56 918 965	4 014 088	3 369 614	1 610 627	1 334 474
dazu 1. Halbjahr 1964 .....			52 034 313	3 853 063	3 685 623	1 726 137	1 209 171
Zusammen: Jahr 1964 .....			108 953 278	7 867 151	7 055 237	3 336 764	2 543 645

1) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor;  
 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakern sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Fertigung, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten.

2. Halbjahr 1964

Verkehr gebrachte Fabakerzeugnisse

Absatzgrößenklassen

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					insgesamt
Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert				
				als Deputate abgegeben oder zur aml. Untersuchung oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an	Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte
1 000 St								
299 794	-		47 373 197	49 801	1 623 894		3 893	49 050 785
88	-		251 764	3 933	0		11	255 708
30 848	-		1 385 880	2 659	164 375		24	1 552 939
268 858	-		45 735 553	43 208	1 459 518		3 858	47 242 137
505 858		17 237	2 010 454	7 498	7 572	125 608	-	2 151 132
3 987		921	18 860	159	-	1 372	-	20 392
29 319		630	71 731	557	56	3 094	-	75 439
101 138		7 511	523 612	2 554	2 560	52 431	-	581 156
371 414		8 175	1 396 251	4 227	4 956	68 711	-	1 474 145
kg								
8 396	450		3 807 305	4 021	7 823		780	3 819 929
1 107	-		66 028	724	-		-	66 752
6 024	450		373 352	1 676	7 564		-	382 592
1 265	-		3 367 925	1 621	259		780	3 370 585
111 528	18		746 886	367	1 074		-	748 327
34 352	18		104 242	23	3		-	104 268
77 176	-		642 644	344	1 071		-	644 059
931	-							
64 324	-							
990 831	468	17 237						
887 781	479	28 610						
1 878 612	947	45 847						

es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet werden. - zeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Werkmeisterbetriebe, die an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst. - 3) Außerdem 2 Hauptverwal-

2. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien nach

Land	Betriebe, die gear- beitet haben 2)	Von den Betrieben					
		Rohtabak					
		Tabakblätter		Geschchnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Tabak- folien	
Anzahl	ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.	kg		
							I. Zigaretten
Hamburg .....	4 <sup>3)</sup>	9 164 002	20	X		76	
Rheinland-Pfalz .....	3	1 597 744	156 893			-	
Bayern .....	3	8 263 069	-			-	
Berlin (West) .....	12	15 125 346	117 709			-	
Übrige Länder .....	9	13 441 332	1 307 299			276	
Bundesgebiet .....	31 <sup>3)</sup>	47 591 493	1 581 921			352	
							II. Zigarren
Hamburg .....	4	644	-	11	-	-	
Niedersachsen .....	37	1 240 160	448 681	43 604	21 107	223 453	
Bremen .....	18	30 481	4 623	21 196	6 808	3	
Nordrhein-Westfalen .....	169	718 000	72 472	2 485 268	1 039 629	541 386	
Hessen .....	29	376 481	58 904	358 846	155 482	29 235	
Rheinland-Pfalz .....	13	98 543	18 748	11 583	457	5 500	
Baden-Württemberg .....	103	3 130 717	1 024 418	356 643	293 610	480 770	
Bayern .....	18	278 909	12 806	38 267	37 622	36 006	
Übrige Länder .....	4	39 606	4 403	46 929	46 924	17 658	
Bundesgebiet .....	395	5 913 541	1 645 055	3 362 347	1 601 639	1 334 011	
							III. Feinschnitt
Hamburg .....	3	6 281	3 342	-	-	-	
Niedersachsen .....	8	71 980	29 789	-	-	-	
Bremen .....	5	953 432	247 942	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen .....	15	137 415	28 846	-	-	-	
Rheinland-Pfalz .....	4	411 483	120 937	-	-	-	
Baden-Württemberg .....	7	14 764	6 454	-	-	-	
Bayern .....	4	102 622	25 418	-	-	-	
Berlin (West) .....	4	1 176 883	278 641	-	-	-	
Übrige Länder .....	4	16 504	5 697	-	-	-	
Bundesgebiet	54	2 891 364	747 066	-	-	-	
							IV. Pfeifentabak
Hamburg .....	3	10 910	70	-	-	-	
Niedersachsen .....	8	7 631	265	-	-	-	
Bremen .....	5	139 409	186	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen .....	21	138 307	16 537	-	-	-	
Hessen .....	3	5	-	30	30	-	
Rheinland-Pfalz .....	9	23 626	9 298	-	-	-	
Baden-Württemberg .....	23	9 513	2 571	7 039	7 031	-	
Bayern .....	9	53 656	2 383	198	1 927	-	
Übrige Länder .....	7	90 508	8 017	-	-	-	
Bundesgebiet .....	88	473 565	39 327	7 267	8 988	-	
							V. Gesamte Rohstoff
Schleswig-Holstein .....	X		4 209 488	1 053	5	-	1
Hamburg .....			9 181 837	3 432	11	-	76
Niedersachsen .....			5 308 993	479 150	43 604	21 107	223 453
Nordrhein-Westfalen .....			1 134 560	124 262	2 485 268	1 039 629	541 386
Rheinland-Pfalz .....			2 131 396	305 876	11 583	457	5 500
Baden-Württemberg .....			5 600 488	2 243 049	363 682	300 641	480 770
Bayern .....			8 711 054	40 750	38 465	39 549	36 117
Saarland .....			243 749	79 391	35 754	35 754	13 561
Berlin (West) .....			16 350 793	396 541	11 170	11 170	4 097
Übrige Länder .....			4 046 607	340 584	380 072	162 320	29 513
Bundesgebiet .....			56 918 965	4 014 088	3 369 614	1 610 627	1 334 474
dazu 1. Halbjahr 1964 .....			52 034 313	3 853 063	3 685 623	1 726 137	1 209 171
Zusammen: Jahr 1964 .....			108 953 278	7 867 151	7 055 237	3 336 764	2 543 645

1) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen vor;  
2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakern sowie Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Fertigung, die gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 TabStDB als Herstellungsbetriebe gelten.

Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse  
Ländern

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					insgesamt
Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabakersatzstoffe	Kunstumblatt	versteuert	unversteuert			als Deputate abgegeben oder zur aml. Untersuchung oder zur Prüfung entnommen	
				für Ausfuhr und Schiffsbedarf	Steuerlager	an ausländ. Streitkräfte		
1 000 St								
<b>hersteller</b>								
287	-		8 454 070	17 007	597 495		-	9 068 571
699	-		1 614 927	1 868	12 990		-	1 629 785
2 030	-		8 356 206	4 820	156 634		-	8 517 659
274 634	-		15 708 054	10 945	37 853		3 193	15 760 046
22 144	-		13 239 940	15 162	818 922		700	14 074 724
299 794	-		47 373 197	49 801	1 623 894		3 893	49 050 785
<b>hersteller</b>								
-			318	2	-		1	322
10 710			210 473	447	527		13 542	224 989
2 568			7 749	94	3		631	8 477
326 125			790 260	4 831	4 020		58 213	857 325
25 024			115 386	477	472		17 800	134 135
712			12 079	27	8		1 549	13 664
136 592			773 961	1 448	2 531		31 547	809 488
3 563			76 165	145	10		2 309	78 630
564			24 062	25	-		15	24 102
505 858		17 237	2 010 454	7 498	7 572		125 608	2 151 132
<b>hersteller</b>								
kg								
447	-		10 890	130	-		-	11 020
1 399	179		113 569	355	3		-	113 927
1 213	201		1 314 864	720	-		-	1 315 584
4 212	70		183 397	974	7 561		-	191 932
-	-		533 647	62	259		-	533 968
338	-		22 257	276	-		-	22 533
-	-		142 357	238	-		-	142 595
171	-		1 462 753	1 047	-		780	1 464 580
616	-		23 571	219	-		-	23 790
8 396	450		3 807 305	4 021	7 823		780	3 819 929
<b>hersteller</b>								
116	-		12 272	-	20		-	12 292
3 190	18		12 210	-	3		-	12 213
18 166	-		200 159	54	675		-	200 888
47 462	-		230 730	66	366		-	231 162
7	-		69	-	-		-	69
6 316	-		40 032	-	1		-	40 033
17 096	-		53 355	15	-		-	53 370
12 257	-		84 025	205	-		-	84 230
6 918	-		114 034	27	9		-	114 070
111 528	18		746 886	367	1 074		-	748 327
<b>verarbeitung</b>								
7 412	-							
850	-							
17 487	197							
381 167	70	2 784						
7 727	-							
155 821	-	12 686						
78 466	-	1 673						
4 058	-							
276 153	-							
61 690	201	94						
990 831	468	17 237						
887 781	479	28 610						
1 878 612	947	45 847						

es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet werden. - zeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungsweig besonders nachgewiesen. Werkmeisterbetrie- Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt. - 3) Außerdem 2 Hauptverwal-

### 3. Sonstige Betriebe

Betriebe mit Genehmigungen zum	Betriebe	Von den Betrieben haben					hergestellt
		be- und verarbeitet					
		Tabakblätter		anderen Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)	Tabakmehl		
ausländische	inländische						
		kg					
Bearbeiten von Rohtabak (§ 76 Sätze 1 u. 2 TabStG) .....	10	955 745	74 159	1 358 931	-	1 602 353 <sup>1)</sup>	
Herstellen von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG) .....	6 <sup>2)</sup>	99 191	60 194	1 236 836	14 080	1 619 567	
Herstellen von Mattierungsmitteln (§ 72 TabStDB) .....	6	798	-	26 262	537	84 726	
Herstellen von anderen Waren, die nicht Tabakerzeugnisse, Kau- oder Schnupftabak sind (§ 72 TabStDB) .....	9 <sup>3)</sup>	1 198	-	75 900	56 380	172 000 <sup>5)</sup>	
Zusammen .....	31 <sup>4)</sup>	1 056 932	134 353	2 697 929	70 997	.	
dagegen 1. Halbjahr 1964 <sup>6)</sup> .....	27.	893 584	201 790	1 771 240	37 023	.	

1) Davon: 460 659 kg Zigarreneinlage, 705 822 kg gemischte Einlage, 10 187 kg gemahlene Abfälle und 425 685 kg gereinigte Abfälle. - 2) Außerdem: 1 ruhender Betrieb. - 3) Desgl.: 2 Betriebe. - 4) Desgl.: 3 Betriebe. - 5) Davon: 101 500 kg Rasendünger, 20 kg Grundstoffe für die Riechstoffindustrie, 26 638 kg Tabaklauge, 53 kg Wurmtabletten, 22 000 kg Tierschädlingsbekämpfungsmittel, 19 kg Tabakextrakt und 21 770 kg Ungezieferbekämpfungsmittel, Arzneimittel und Kunstumblatt. - 6) Berichtigt.

Nachrichtlich: Von 6 Herstellern von Zigarettenhüllen sind 2 049,9 Mill. Stück Zigarettenhüllen versteuert worden.

### 6. Anzahl, Bezug und Absatz

Land Art	Steuerlager am Schluß des Halbjahres mit einem Steuerwert der im Halbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren				
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 DM	insgesamt
Schleswig-Holstein .....	1)	-1)	1)	-1)	5
Hamburg .....	1)	-1)	-	-1)	4
Niedersachsen .....	1)	-1)	-1)	-1)	14
Bremen .....	6	4	-	-	13
Nordrhein-Westfalen .....	23	81)	41)	51)	40
Hessen .....	18	1)	1)	-	23
Baden-Württemberg .....	9	1)	1)	-1)	14
Bayern .....	12	1)	1)	-	17
Berlin (West) .....	6	-	-	4	13
Übrige Länder .....	5	-	-	-	5
Bundesgebiet .....	98	24	12	14	148
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als					
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler .....	4	-	-1)	-1)	4
Tabakwaren-Großhändler .....	23	9	1)	1)	37
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler .....	64	15	1)	1)	100
Tabakwaren-Kleinhändler .....	7	-	-	-	7

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis ent-

4. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. Dezember 1964

Land	Rohtabakhändler				Tabakwarenhändler		
	aus-	mit	aus- und in-	ins-	im	im	ins-
	ländischem	in-	ländischem	gesamt	Haupt-	Neben-	gesamt
		ländischem	ländischem		Betriebe		
		Rohtabak			beruf		
Schleswig-Holstein ..	-	-	. 1)	. 1)	1 121	22 126	23 247
Hamburg .....	21	- 1)	. 8 1)	29 1)	2 196	10 327	12 523
Niedersachsen .....	-	. 1)	. 1)	.	2 714	53 368	56 082
Bremen .....	60	.	.	76	604	5 249	5 853
Nordrhein-Westfalen .	6	-	20	26	10 372	98 084	108 456
Hessen .....	-	-	9	9	1 233	39 785	41 018
Rheinland-Pfalz .....	-	3	7	10	1 075	28 038	29 113
Baden-Württemberg ...	12 1)	24	43 1)	79	1 713	67 387	69 100
Bayern .....	.	-	. 1)	4 1)	2 721	89 824	92 545
Saarland .....	. 1)	-	. 1)	.	566	4 938	5 504
Berlin (West) .....	.	-	. 1)	7	3 264	10 326	13 590
Bundesgebiet .....	104	30	111	245	27 579	429 452	457 031
dagegen Stand vom 30. Juni 1964 .....	110	31	114	255	27 733 <sup>2)</sup>	430 077 <sup>2)</sup>	457 810 <sup>2)</sup>

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten. - 2) Berichtigt.

5. Einfuhr von Tabakwaren und Schnupftabak

	Zigaretten	Zigarren	Fein-	Pfeifen-	Schnupf-	Zigaretten-
	Stück	kg	schnitt	tabak	tabak	hüllen
In das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert .....	2 401 807	16 271 045	572	14 348	5	96 860 000
Aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert .....	38 870	690	5	1	-	-
Zusammen .....	2 440 677	16 271 735	577	14 349	5	96 860 000
dagegen 1. Halbjahr 1964 .....	2 306 930	14 291 699	217	14 269	-	66 940 000

der Zigarrensteuerlager

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus Steuerlagern wurden entfernt				Verwaltungs-kostenent-schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB)
Zugänge	Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Menge	Steuerwert	zur Ausfuhr oder auf Zollgutlager	sonstige	
Anzahl	1 000 St	DM	Stück	DM	DM	
324	2 791	2 362	149 768	1 000	-	1 138
922	8 717	8 753	709 865	2 550	285	3 809
1 065	3 303	3 798	214 892	-	8 795	2 214
1 551	16 387	13 255	836 550	107 560	146 175	4 727
4 190	39 475	37 890	2 559 434	22 345	33 420	14 685
1 852	11 448	10 912	669 389	7 510	35 175	4 949
1 126	4 723	5 071	334 993	700	13 825	2 628
1 235	5 968	5 665	392 864	1 200	4 175	3 512
1 299	27 374	25 458	1 232 521	3 555	842 555	6 489
210	831	934	47 648	-	-	675
13 774	121 018 <sup>2)</sup>	114 099	7 147 924	146 420	1 084 405	44 826
137	1 158	1 041	56 578	2 000	30 250	.
2 250	21 310	20 689	1 134 002	700	171 690	.
10 805	96 873	90 805	5 875 351	143 720	879 765	.
582	1 677	1 564	81 993	-	2 700	.

halten. - 2) Darunter 1 568 140 Stück eingeführte und 1 503 075 Stück von Steuerlagern bezogene Zigarren.

7. Tabakwarenhändler am 31. Dezember 1964 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt		im Haupt-	im Neben- beruf	ins- gesamt
OFD Kiel .....	1 121	22 126	23 247	OFD Koblenz .....	1 075	28 038	29 113
Flensburg .....	114	2 278	2 392	Kaiserslautern .....	129	3 890	4 019
Husum .....	52	2 810	2 862	Koblenz .....	431	7 592	8 023
Itzehoe .....	177	3 789	3 966	Landau/Pfalz .....	38	2 545	2 583
Kiel .....	490	5 877	6 367	Ludwigshafen .....	75	3 992	4 067
Lübeck-Ost .....	134	3 143	3 277	Mainz .....	250	5 771	6 021
Lübeck-West .....	154	4 229	4 383	Prüm .....	21	1 530	1 551
OFD Hamburg .....	2 196	10 327	12 523	Trier .....	131	2 718	2 849
" -Altona .....	323	1 539	1 862	OFD Stuttgart .....	860	38 057	38 917
" -Hamburg .....	212	1 114	1 326	Friedrichshafen .....	78	3 967	4 045
" -Jonas .....	25	437	462	Heilbronn .....	55	4 693	4 748
" -Kehrwieder ..	677	3 156	3 833	Reutlingen .....	54	5 518	5 572
" -Oberelbe .....	108	697	805	Rottweil .....	76	5 290	5 366
" -St. Annen .....	851	3 384	4 235	Stuttgart-Ost .....	327	6 033	6 360
OFD Hannover .....	2 714	53 368	56 082	" -West .....	139	5 941	6 080
Braunschweig .....	300	6 733	7 033	Ulm/Donau .....	131	6 615	6 746
Emden .....	52	2 101	2 153	OFD Karlsruhe .....	597	15 539	16 136
Hannover .....	803	7 516	8 319	Heidelberg .....	127	6 408	6 535
Hildesheim .....	565	7 065	7 630	Karlsruhe .....	186	6 217	6 403
Leer .....	76	2 172	2 248	Mannheim .....	284	2 914	3 198
Lüneburg .....	85	3 037	3 122	OFD Freiburg .....	256	13 791	14 047
Nordhorn .....	28	1 403	1 431	Baden-Baden .....	48	2 154	2 202
Northem .....	110	2 575	2 685	Freiburg i.Br. ....	80	2 899	2 979
Oldenburg .....	233	5 669	5 902	Kehl a. Rhein .....	30	1 268	1 298
Osnabrück .....	221	7 410	7 631	Konstanz .....	16	1 853	1 869
Stade .....	123	4 716	4 839	Lahr .....	22	1 619	1 641
Uelzen .....	118	2 971	3 089	Lörrach .....	17	1 345	1 362
OFD Bremen .....	604	5 249	5 853	Singen/Htwl. ....	39	1 696	1 735
" -Nord .....	71	807	878	Waldshut .....	4	957	961
" -Ost .....	458	3 232	3 690	OFD München .....	1 440	46 087	47 527
Bremerhaven .....	75	1 210	1 285	Augsburg .....	330	8 826	9 156
OFD Münster .....	4 288	45 906	50 194	Bad Reichenhall .....	48	3 699	3 747
Bielefeld .....	674	5 278	5 952	Landshut .....	81	7 967	8 048
Bochum .....	953	10 290	11 243	Lindau .....	20	1 591	1 611
Borken .....	22	1 177	1 199	Memmingen .....	66	5 049	5 115
Dortmund .....	677	6 079	6 756	München-Ost .....	203	5 067	5 270
Gronau .....	69	1 574	1 643	" -Schwanthaler-Str.	569	7 303	7 872
Hagen .....	1 124	8 187	9 311	Passau .....	58	3 267	3 325
Minden .....	320	3 730	4 050	Rosenheim .....	65	3 318	3 383
Münster .....	288	4 370	4 658	OFD Nürnberg .....	1 281	43 737	45 018
Paderborn .....	161	5 221	5 382	Bamberg .....	65	5 745	5 810
OFD Düsseldorf .....	3 842	31 599	35 441	Coburg .....	46	3 160	3 206
Duisburg .....	363	3 713	4 076	Hof/Saale .....	172	3 451	3 623
Düsseldorf .....	659	6 143	6 802	Nürnberg-Fürth .....	604	12 185	12 789
Emmerich .....	65	715	780	Regensburg .....	181	6 256	6 437
Essen .....	711	7 164	7 875	Schweinfurt .....	22	3 206	3 228
Geldern .....	150	1 686	1 836	Weiden .....	51	3 794	3 845
Kleve .....	104	1 093	1 197	Würzburg .....	140	5 940	6 080
Krefeld .....	669	5 695	6 364	OFD Saarbrücken .....	566	4 938	5 504
Wuppertal .....	1 121	5 390	6 511	Saarbrücken .....	412	2 943	3 355
OFD Köln .....	2 242	20 579	22 821	Saarlouis .....	154	1 995	2 149
Aachen-Bahnhofsplatz	5	117	122	LFA Berlin .....	3 264	10 326	13 590
" -Bismarckstr. .	199	3 303	3 502	" -Kurfürst .....	1 910	4 626	6 536
" -Kronprinzenstr.	276	2 965	3 241	" -Packhof .....	98	894	992
Heinsberg .....	78	1 794	1 872	" -Süd .....	1 256	4 806	6 062
Köln-Deutz .....	405	5 336	5 741	Bundesgebiet .....	27 579	429 452	457 031
" -Mitte .....	853	4 169	5 022				
" -Rheinau .....	426	2 895	3 321				
OFD Frankfurt .....	1 233	39 785	41 018				
Darmstadt .....	90	6 374	6 464				
Frankfurt-Domplatz ..	196	2 921	3 117				
" -Gutleutstr. .	207	3 694	3 901				
" -Süd .....	164	4 811	4 975				
Fulda .....	60	3 986	4 046				
Gießen .....	272	6 930	7 202				
Kassel .....	83	5 984	6 067				
Wiesbaden .....	161	5 085	5 246				

Tabelleenteil B. Jahr 1964

8. Einfuhr von Tabakwaren und Schnupftabak

	Zigaretten	Zigarren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Schnupf- tabak	Zigaretten- hüllen
	Stück		kg			Stück
In das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert .....	4 706 837	30 554 284	789	28 616	5	163 800 000
Aus Zollaufschublagern nach § 98 AZO entnommen und versteuert .....	40 770	9 150	5	2	-	-
Zusammen .....	4 747 607	30 563 434	794	28 618	5	163 800 000

9. Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager

Land Art	Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus Steuerlagern wurden entfernt				Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 54 TabStDB)
	Zugänge	Zigarren	versteuert		unversteuert		
			Menge	Steuer- wert	zur Ausfuhr oder auf Zollgutlager	sonstige	
	Anzahl	1 000 St		DM	Stück		
Schleswig-Holstein .	592	4 776	4 423	276 550	1 500	-	2 262
Hamburg .....	1 799	16 441	16 292	1 273 903	4 020	27 385	6 844
Niedersachsen .....	2 169	6 740	6 934	401 724	-	10 520	4 529
Bremen .....	2 651	26 130	24 207	1 507 220	165 440	162 305	8 715
Nordrhein-Westfalen	8 216	79 228	74 617	5 192 173	53 770	121 905	28 988
Hessen .....	3 461	20 625	19 819	1 195 256	8 785	60 825	9 690
Baden-Württemberg ..	2 229	10 760	10 526	678 099	1 300	26 050	5 418
Bayern .....	2 404	10 999	10 647	723 672	1 200	13 550	6 933
Berlin (West) .....	2 380	47 646	49 618	2 351 407	10 260	1 348 655	12 375
Übrige Länder .....	398	1 800	1 854	92 968	-	75	1 427
Bundesgebiet .....	26 299	225 144 <sup>1)2)</sup>	218 938	13 692 972	246 275	1 771 270	87 181
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als							
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Klein- händler .....	296	2 260	1 791	99 682	2 000	31 025	.
Tabakwaren-Groß- händler .....	4 275	40 761	38 795	2 125 422	50 350	337 455	.
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	20 687	179 282	175 551	11 317 691	193 925	1 397 795	.
Tabakwaren-Klein- händler .....	1 041	2 841	2 801	150 177	-	4 995	.

1) Darunter 2 691 790 Stück eingeführte Zigarren. - 2) Darunter im 2. Halbjahr 1964 1 503 075 Stück von Steuerlagern bezogene Zigarren.

10. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien  
nach Gattungen und

Art und Größenklasse der Betriebe nach der im Halbjahr abgesetzten Menge	Von den Betrieben					
	Rohtabak				Tabak- folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage			
	ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.		
	kg					
<b>I. Zigarettenherstellung</b> .....	91 012 650	3 126 579			721	541 064
bis zu 100 Mill.St .....	482 631	92 020			275	1 061
von über 100 Mill.bis 500 Mill.St	2 681 615	517 684			-	42 749
von über 500 Mill.St .....	87 848 404	2 516 875			446	497 254
<b>II. Zigarrenherstellung</b> .....	10 808 063	3 143 211	7 046 892	3 325 431	2 542 640	957 159
bis zu 500 000 St .....	115 555	21 188	97 212	51 632	7 604	7 957
von über 500 000 bis 2,5 Mill.St	331 651	98 667	336 280	169 103	39 701	55 487
von über 2,5 Mill.bis 25 Mill.St	2 471 980	530 245	2 325 448	1 501 760	552 066	192 487
von über 25 Mill.St .....	7 888 877	2 493 111	4 287 952	1 602 936	1 943 269	701 228
<b>III. Feinschnittherstellung</b> .....	5 849 953	1 501 557	-	-	-	24 387
bis zu 10 000 kg .....	100 269	25 104	-	-	-	1 861
von über 10 000 bis 75 000 kg	457 288	136 775	-	-	-	15 641
von über 75 000 bis 250 000 kg	5 292 396	1 339 678	-	-	-	6 885
von über 250 000 kg .....						
<b>IV. Pfeifentabakherstellung</b> .....	1 179 043	93 386	8 345	11 333	-	232 757
bis zu 10 000 kg .....	91 468	18 767	598	4 458	-	77 911
von über 10 000 bis 75 000 kg	1 087 575	74 619	7 747	6 875	-	154 846
von über 75 000 kg .....						
<b>V. Kautabakherstellung</b> .....	77 775	1 468	-	-	-	1 546
<b>VI. Schnupftabakherstellung</b> .....	25 794	950	-	-	284	121 699
<b>Rohstoffmenge I. bis VI.</b> .....	108 953 278	7 867 151	7 055 237	3 336 764	2 543 645	1 878 612
dagegen Jahr 1963 .....	100 405 333	8 538 714 <sup>2)</sup>	7 841 018	4 221 494	. <sup>3)</sup>	1 958 726

1) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen den. - 2) Berichtigt. - 3) Bis zum 31.12.1963 sind die Tabakfolien in den Spalten ausl. u. inl.

**Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse**

**Absatzgrößenklassen**

verarbeitete Mengen		Von den Betrieben wurden abgegeben					insgesamt
Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert				
			als Deputate abgegeben oder zur aml. Untersuchung oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager		ausländ. Streit- kräfte
							1 000 St
-	<del>          </del>	90 272 520	103 264	3 101 787	<del>          </del>	11 207	93 488 778
-	<del>          </del>	494 506	4 958	0	<del>          </del>	25	499 490
-	<del>          </del>	2 735 378	5 206	276 046	<del>          </del>	48	3 016 677
-	<del>          </del>	87 042 636	93 100	2 825 742	<del>          </del>	11 134	89 972 612
<del>          </del>	45 847	3 853 288	14 096	13 739	237 538	-	4 118 661
<del>          </del>	961	37 327	326	-	3 443	-	41 096
<del>          </del>	1 185	137 896	1 034	76	6 155	-	145 161
<del>          </del>	12 578	996 652	4 563	3 515	98 736	-	1 103 465
<del>          </del>	31 123	2 681 414	8 174	10 148	129 204	-	2 828 940
kg							
890	<del>          </del>	7 746 736	8 257	35 168	<del>          </del>	1 520	7 791 681
-	<del>          </del>	130 782	1 425	-	<del>          </del>	-	132 207
625	<del>          </del>	654 113	2 912	13 097	<del>          </del>	-	670 122
265	<del>          </del>	6 961 841	3 920	22 071	<del>          </del>	1 520	6 989 352
57	<del>          </del>	1 709 661	691	9 803	<del>          </del>	-	1 720 155
57	<del>          </del>	219 477	39	6	<del>          </del>	-	219 522
-	<del>          </del>	1 490 184	652	9 797	<del>          </del>	-	1 500 633
<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>
<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>	<del>          </del>
947	45 847						
933	84 159						

vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet werden; Tabakblätter enthalten.

11. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien nach

Land	Rohtabak						Von den Betrieben		
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Tabak- folien	Anderer Rohtabak (Rippen, Abfälle usw.)			
	ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.					
	kg								
							I. Zigaretten		
Hamburg .....	17 723 577	60	X			419	287		
Rheinland-Pfalz ....	2 957 613	321 336				-	1 215		
Bayern .....	15 636 739	-				-	3 630		
Berlin (West) .....	28 791 781	260 632				-	470 644		
Übrige Länder .....	25 902 940	2 544 551				-	65 288		
Bundesgebiet .....	91 012 650	3 126 579		721	541 064				
							II. Zigarren		
Hamburg .....	1 461	-	11	-	-	-	-		
Niedersachsen .....	2 004 743	723 503	85 757	43 201	364 765	16 764			
Bremen .....	60 736	8 740	41 094	12 231	3	6 566			
Nordrhein-Westfalen	1 465 861	148 072	4 862 166	1 914 435	1 038 630	650 398			
Hessen .....	735 168	119 913	749 801	307 672	48 268	55 421			
Rheinland-Pfalz ....	196 142	33 114	11 792	491	10 486	712			
Baden-Württemberg ..	5 706 576	2 067 153	1 131 396	884 042	972 855	218 020			
Bayern .....	549 099	36 740	67 826	66 315	67 856	6 987			
Übrige Länder .....	88 277	5 976	97 049	97 044	39 777	2 291			
Bundesgebiet .....	10 808 063	3 143 211	7 046 892	3 325 431	2 542 640	957 159			
							III. Feinschnitt		
Niedersachsen .....	151 394	60 393	-	-	-	1 889			
Bremen .....	2 146 486	510 251	-	-	-	2 563			
Nordrhein-Westfalen	305 975	64 498	-	-	-	15 503			
Rheinland-Pfalz ....	830 265	244 713	-	-	-	-			
Baden-Württemberg ..	31 583	13 999	-	-	-	784			
Bayern .....	210 619	51 824	-	-	-	-			
Berlin (West) .....	2 125 451	537 171	-	-	-	1 878			
Übrige Länder .....	48 180	18 708	-	-	-	1 770			
Bundesgebiet .....	5 849 953	1 501 557	-	-	-	24 387			
							IV. Pfeifentabak		
Hamburg .....	29 659	152	-	-	-	179			
Niedersachsen .....	19 960	646	-	-	-	6 073			
Bremen .....	347 720	610	-	-	-	37 429			
Nordrhein-Westfalen	331 594	35 234	872	-	-	96 679			
Rheinland-Pfalz ....	44 619	21 434	-	-	-	12 866			
Baden-Württemberg ..	26 863	12 113	7 155	7 139	-	37 025			
Bayern .....	109 113	4 731	252	4 128	-	27 951			
Übrige Länder .....	269 515	18 466	66	66	-	14 555			
Bundesgebiet .....	1 179 043	93 386	8 345	11 333	-	232 757			
							V. Gesamte Rohstoff		
Schleswig-Holstein .	8 334 343	19 713	5	-	27	19 594			
Niedersachsen .....	9 950 293	785 549	85 757	43 201	364 765	32 853			
Nordrhein-Westfalen	2 367 668	260 611	4 863 038	1 914 435	1 038 630	771 098			
Rheinland-Pfalz ....	4 028 639	620 597	11 792	491	10 486	14 793			
Baden-Württemberg ..	10 194 527	4 447 357	1 138 551	891 181	972 855	273 771			
Bayern .....	16 535 008	94 208	68 078	70 443	68 140	150 971			
Saarland .....	483 589	157 348	79 546	79 546	32 782	10 294			
Berlin (West) .....	31 101 926	798 084	17 498	17 498	6 995	474 766			
Übrige Länder .....	25 957 285	683 684	790 972	319 969	48 965	130 472			
Bundesgebiet .....	108 953 278	7 867 151	7 055 237	3 336 764	2 543 645	1 878 612			
dagegen Jahr 1963 ..	100 405 333	8 538 714 <sup>2)</sup>	7 841 018	4 221 494	3)	1 958 726			

1) Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von "anderem Rohtabak" Doppelzählungen den. - 2) Berichtigt. - 3) Bis zum 31.12.1963 sind die Tabakfolien in den Spalten ausl. u. inl.

Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse

Ländern

verarbeitete Mengen		Von den Betrieben wurden abgegeben					
Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			insgesamt	
			als Deputate abgegeben oder zur amtl. Untersuchung oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager		ausländ. Streit- kräfte
1 000 St							
hersteller							
-		16 202 796	39 467	1 218 925		17 461 188	
-		3 049 822	3 609	20 876		3 074 308	
-		15 863 858	9 787	267 972		16 141 616	
-		29 675 481	22 265	64 202	10 507	29 772 455	
-		25 480 563	28 136	1 529 813	700	27 039 212	
-		90 272 520	103 264	3 101 787	11 207	93 488 778	
hersteller							
	-	499	5	-	1	505	
	349	342 619	767	1 137	24 800	369 323	
	210	14 526	177	12	1 059	15 773	
	12 917	1 536 146	9 044	8 084	109 961	1 663 235	
	2 409	214 747	831	608	31 820	248 006	
	-	22 931	57	8	2 975	25 971	
	26 986	1 516 835	2 883	3 858	60 604	1 584 180	
	2 976	156 191	280	32	5 004	161 508	
	-	48 793	53	-	1 314	50 161	
	45 847	3 853 288	14 096	13 739	237 538	4 118 661	
hersteller							
kg							
354		230 391	706	6		231 103	
466		2 921 922	1 769	21 812		2 945 503	
70		404 177	1 921	11 889		417 987	
-		1 065 012	129	259		1 065 400	
-		48 842	483	1 202		50 527	
-		296 887	488	-		297 375	
-		2 707 384	2 064	-	1 520	2 710 968	
-		72 121	697	-	-	72 818	
890		7 746 736	8 257	35 168	1 520	7 791 681	
hersteller							
-		30 630	-	24		30 654	
42		29 180	-	6		29 186	
-		473 562	88	8 908		482 558	
-		515 150	81	853		516 084	
-		80 686	-	1		80 687	
15		107 322	28	-		107 350	
-		172 414	415	-		172 829	
-		300 717	79	11		300 807	
57		1 709 661	691	9 803	-	1 720 155	
verarbeitung							
396	-	349					
70	12 917						
15	26 986						
-	2 976						
466	2 619						
947	45 847						
933	84 159						

vor; es darf daher aus den verschiedenen Spalten keine Endsumme für den Rohtabakverbrauch gebildet wer-  
Tabakblätter enthalten.